A Pirate's Resolve

[Autorisierte Übersetzung]

Von LinaFair

Kapitel 1: Der Strohhut

Kapitel 1: Der Strohhut

Die Crew schmiss sich nahe zu selbst über Bord, kaum das Sie die Insel erreicht hatten. Es war nun fast einen Monat her, seit dem sie ihren letzten Halt hatten. Und auch wenn sie Piraten waren, brauchten sie eine Pause auf festem Boden.

Die gesamte Besatzung des kleinen Schiffes hielt im Sand inne. Jubelte glücklich, als sie ihre Vorgesetzten auf dem Hauptschiff entdeckten. Dieser lachte über die Reaktionen der anderen, welche noch recht unvertraut waren mit den Launen ihres Käpt'n.

"Sieht aus als würden wir eventuell wieder welche verlieren, Käpt'n." neckte Nami diesen, während sie ihr langes, oranges Haar zurückstrich und zusammenband.

Der Mann welcher auf dem Kopf der Schiffsfigur saß lachte darüber nur. Seine Lippen reichten nahe zu von einem Ohr zum anderen. Als er schließlich nach Luft schnappen musste, überzog ein Lächeln sein Gesicht. "Nun, es wäre nicht das erste Mal oder?" Er beobachtete die Neuen, wie sie ihr Überleben feierten und am Ufer umher tanzten. Wirklich keiner von ihnen hatte bereits die Erfahrungen gemacht, so lange auf der See unterwegs zu sein. Es war kein Wunder, dass sie erleichtert waren.

"Wirklich Luffy, du solltest nicht so entspannt sein, nur weil du der Piratenkönig bist, weißt du." Nami rieb sich leicht die Schläfen. Auch wenn sie das Verhalten des anderen über all die Jahre gewohnt war, konnte sie doch nicht anders als ihn zurechtzuweisen. Und überhaupt, wer sonst würde ihn sonst am Boden halten?

Ein grünhaariger Schwertkämpfer senkte den Anker als der Rest der Crew sich darauf vorbereitete von Bord zu gehen. Als er damit fertig war, verließen die Neun das Deck Richtung Ufer, ließen ihren Käpt'n auf dem Schiff zurück.

Sie waren hier um ein paar der Neuen zu trainieren. Und jene, die das Training abschließen würden, dürften der Strohhutbande offiziell beitreten. Auch nach allem mochte der Käpt'n es nicht, größere Gruppen unter sich zu haben, auch wenn diese nicht auf dem Hauptschiff sein würden.

Die neun Kommandanten standen vor den potentiellen Rekruten und hielten eine

kurze Ansprache, ehe sie begannen; all das während der Käpt'n auf Deck zurück blieb und das ganze mit seinem üblichen Grinsen beobachtete. Jimbei war derjenige, der für das Training an sich verantwortlich war. Die anderen würden ihren üblichen Aufgaben nachgehen, wie die Insel zu erkunden oder die Vorräte aufzufüllen.

Auch wenn sie es Training nannten, war es eher ein Test der Fähigkeiten. Nachdem er weltweite Aufmerksamkeit erlangt hatte, in dem er Piratenkönig geworden war, kamen die Piraten in Scharen um den berühmten Strohhut Luffy, um ihn auf seinem Schiff zu begleiten. Er konnte nicht allen erlauben ihnen beizutreten, vor allem da er eigentlich gar keine weiteren Crewmitglieder wollte. Er bevorzugte kleine Gruppen wegen ihrem Zusammenhalt. Seine Kommandanten waren seine einzige Familie. Er hatte sich neun weitere Schiffe besorgt und lies die Piraten auf diese Schiffe, jeweils unter dem Kommando von einem seiner Nakama. Diejenigen, welche den Test bestehen würden, würden einer der Divisionen beitreten. Auch wenn die Schiffe eher selten zusammen unterwegs waren. Meistens waren sie über die ganze Grand Line und die Neue Welt verteilt.

Kurz bevor Jimbei begann, stand Luffy von seinem Platz auf der Schiffsfigur auf. Die Piraten schauten zu ihm auf in Stille und Ehrfurcht. Er schenkte ihnen einer seiner bekannten Grinsen, holte tief Luft und schrie.

"Freiheit!"

Die Gruppe von Männern und Frauen brach in Jubel aus und es schien, als wäre dies alles gewesen was sie gebraucht hatte um ihren Kampfgeist zu finden und sich bereit zu machen für das "Training", welches sie durchstehen mussten. Ihr Jubel ertönte auf der ganzen Insel. Der Strohhut und seine restlichen Kommandanten verschwanden in dem Wald welcher an den Strand angrenzte.

"Es fühlt ich immer noch nicht richtig an." murrte Luffy, als er sich durch das Haar fuhr, in der Hoffnung sein Markenzeichen, den Strohhut zu finden.

"Beschwer dich jetzt nicht drüber." erwiderte Zoro, die Arme wie üblich vor der Brust verschränkt.

"Warum hast du ihn überhaupt zurückgelassen?" fragte Sanji, seine Neugier war nun leicht geweckt. Er musste zugeben, dass es doch etwas merkwürdig war den anderen ohne den Hut zu sehen. Sie waren alle recht überrascht gewesen, als er ohne ihn von der Insel zurückgekehrt war. Auch wenn ihn niemand danach gefragt hatte.

Luffy hielt inne. Die Crew schaute zu ihm und bemerkte sein leichtes Lächeln.

"Um voranzugehen."

Ihr Käpt'n setzte den Weg fort ohne eine genauere Erklärung dazu abzugeben. Er war schon immer so gewesen und nach einem Jahrzehnt hatten sie sich auch an seine doch recht schwammigen Erklärungen gewöhnt. Auch wenn sich alle von ihnen verändert hatten, im Vergleich zu ihrem ersten Jahr, wo sie sich zum ersten Mal getroffen hatten, hatte Luffys Persönlichkeit sich kaum geändert. Er war reifer geworden, ja,

und nun steckte auch mehr Überlegung in seinen Aktionen. Aber wie auch immer, er war noch immer ein lockerer, fröhlicher Junge.

Sie entschieden nicht weiter auf dem Thema zu beharren und teilten sich schließlich in Paare auf. Ließen Luffy die Insel alleine erkunden. Es war immer so. Niemand konnte mit seinen Gedankengängen mithalten und in Anbetracht der Tatsache, dass er der Stärkste von ihnen war, war es das Beste ihn einfach machen zu lassen, was er wollte. Nichts all zu Schlimmes konnte einem Piraten, wie er es war, passieren.

"Hmm... fühlt sich komisch an. Vielleicht sollte ich auf der nächsten Insel nach einem neuen Hut suchen." dachte er laut und schenkte seiner Umgebung nicht wirklich viel Aufmerksamkeit. Er hatte den Hut nun seit einem Monat nicht mehr, aber noch immer war das ungewohnte Gefühl nicht verschwunden. "Auch wenn ich ihn nicht ersetzen will ..."

Ein Augenpaar schaute aus dem Blätterwerk zu, wie der Pirat sich auf dem Boden niederließ. Er sprang leise von Baum zu Baum bei dem Versuch nicht entdeckt zu werden. Die Augen hafteten auf dem jungen Mann, suchten nach irgendwelchen Anzeichen von Gefahr. Er fand nicht wirklich welche.

Etwas Glänzendes weckte Luffys Aufmerksamkeit, als es seinen Blick kreuzte. Er neigte seinen Kopf ein wenig zur Seite, ermöglichte es der Waffe an seinem Kopf vorbei zu fliegen. Während er diese betrachtete, merkte er, dass es sich um einen selbstgemachten Speer handelte. Der Griff war rot befleckt. Er blinzelte und starrte den Speer etwas länger an, ehe er den Angriff abtat und seine innere Diskussion wegen dem Hut fortsetzte. Trotz seinem Mangel an Aufmerksamkeit entging ihm nicht das leise "cheh" seines Angreifers, welches aus dem Grün ertönte. Aber noch immer interessierte es ihn nicht wirklich. Nach allem, was er in den letzten Jahren erlebt hatte, war es eher unwahrscheinlich das etwas auf einer unbewohnten Insel in der Lage sein könnte ihn zu töten.

Er hörte die Tritte gegen die Baumrinde und das Rascheln der Blätter, als sein Angreifer seine Position änderte. Luffy seufzte und hob seinen Kopf. Sein Interesse wuchs ein wenig aufgrund des Geräusches: der leise Ton, welchen es gab, wenn Füße auf Ästen traten. Kein Zweifel, dass es sich um ein Kind handelte. Ein weiteres Mal blickte er zu dem Speer und dem Blut, welches das Holz dunkel färbte. Ohne einen wirklichen Ausdruck auf seinem Gesicht zu haben, hob er die Waffe auf und musterte sie genauer. Als er dies tat, färbten seine Hände sich leicht rötlich. Der Pirat starrte geistesabwesend auf das rote Blut in seiner Hand, ehe er seinen Weg fortsetzte, den Speer noch immer in seiner Hand.

"Nun, wie auch immer" sagte er, streckte sich leicht, als die Bäume ihren Schatten über seinen Körper warfen. Er wusste, dass er noch immer beobachtet wurde, aber warum sollte es ihn beschäftigen?

Das Kind knurrte leise. Sichtlich unglücklich mit den Handlungen des Piraten. Nun hatte er eine Waffe weniger, die er verwenden konnte. Er beschloss sein Ziel noch weiter zu beobachten, bevor er erneut angreifen würde. Es war klar, dass dieses Ziel anders war als die davor. Der Mann hatte eine beruhigende Aura um sich herum. Er

war nicht aufgebracht, als der Speer auf seinen Kopf zuflog. Eher schien es so, als wenn es ihn nicht wirklich interessiert hätte.

Der Mann war merkwürdig. Gekleidet in einem roten Shirt und einer schwarzen Shorts, welche knapp über seine Knie reichte, wirkte er nicht wirklich wie eine große Nummer. Um genau zu sein, wirkte er eher schwach. Weshalb der Junge auch geschockt gewesen war, als er es geschafft hatte dem Speer so einfach auszuweichen. Die Augen des Fremden waren groß und eher rund. Seine schwarzen Haare umrahmten sein Gesicht, waren aber eher kurz, reichten nicht mal bis zu den Schultern. Um ehrlich zu sein, wirkte er eher kindlich, nahezu schwach. Er hatte einen eher dämmlichen, abwesenden Ausdruck in seinen Augen, welcher ihn nur noch mehr so wirken lies. Das Auffälligste an dem Mann war eine kleine Narbe unter seinem linken Auge. Er ist nichts Besonderes und noch immer hatte er nicht auf seinen Angriff reagiert.

Der Junge wischte den Schweiß weg und schmierte damit Blut auf seine Stirn. Er starrte auf seine blutende Hand. Realisierte erst in dem Moment, dass er verletzt war. Die Schnitte brannten, als er seine Hände zu Fäusten ballte. Das war schlecht. Seine Hände waren sein wertvollstes Gut.

"Es ist beeindruckend, wie viele wilde Tiere hier auf der Insel leben." verkündete Usopp, während er die vielen Kreaturen bewunderte, welche vor Zoros Schwert flohen.

"Es ist lächerlich." kommentierte der Schwertkämpfer, während er eine recht große Eidechse erlegte. Usopp sammelte diese auf und warf sie auf die Karre, welche sie hinter sich herzog. Er warf einen kurzen Blick auf diesen und merkte, dass dieser nun voll war. "Ich wette Luffy hat seinen Spaß dabei, die Insel zu erkunden."

Usopp lachte. "Ich hab daran keinen Zweifel. Wie auch immer. Ich denke, dass sollte genug sein. Wir haben eine recht große Auswahl, also denke ich nicht das Sanji sich beschweren wird. Wir sollten uns auf den Rückweg machen."

Der Schwertkämpfer nickte zustimmend und stellte sich vor wie Sanji sich üblicherweise beschwerte. "Der verdammte Liebeskoch sollte besser zufrieden sein. Dem Bastard kann an es nur schwer recht machen." Usopp lachte nur, merkte dann aber auch, dass der Schwertkämpfer in die komplett falsche Richtung lief.

"Zoro, hier lang." Der Scharfschütze deutete in entgegen gesetzter Richtung. So brachte er seinen Kameraden dazu leicht rot zu werden, ehe er verärgert schrie "Das weiß ich!" und in seiner üblichen Art davon stampfte.

Die Bäume und das Dickicht begleiteten die beiden während sie ihren Weg zurück zum Schiff antraten. Nachdem sie die Tiere niedergestreckt hatte, war eine tödliche Stille eingekehrt. Das Einzige, was zu hören war, waren ihre Schritte. Es war eher eine unangenehme Stille. Dazu kam es, dass es etwas in Usopps Gedanken gab, bei dem er sich sicher war, dass wenn überhaupt der erste Maat es ihm sagen konnte. Auch wenn

er sich noch nicht sicher war, ob er so herumschnüffeln sollte. Seine Neugier überwog schließlich. Er musste fragen.

"Hey Zoro..." seine Stimme verstummte, weckte die Aufmerksamkeit des grünhaarigen Manns. Zoro grunzte, wartete darauf, dass der andere fortfuhr. "Luffys Hut ... du warst bei ihm, als er ihn zurückgelassen hat, oder?"

"Ja, was ist damit?"

"Was ist damit passiert? Als wir die letzte Insel verlassen haben, seid ihr beide ohne ihn wieder gekommen. Ich hatte gedacht er gibt ihn wenn überhaupt an Shanks zurück."

Zoro stoppte und dachte über eine Antwort nach. Er wusste was passiert war, aber er kannte nicht den genauen Grund warum. Natürlich hatte er seine Vermutungen. Mit den Armen vor der Brust verschränkt drehte der Schwertkämpfer sich um und musterte den Scharfschützen. Formulierte seine Antwort in seinem Kopf. "Du weißt, was da war, richtig?" Usopp nickte. Sie wussten alle seit einer Weile, dass die Gräber ihrer im großen Krieg gefallenen Kameraden auf der Insel lagen. Auch wenn sie bis vor einem Monat nie die Chance hatten, dorthin zu gehen. Luffy hatte nie so gewirkt als hätte er es eilig den Gräbern einen Besuch abzustatten. Nachdem er das One Piece gefunden hatte, hatten sie alle vermutet ihr Käpt'n würde nicht länger warten können, um zu den Gräbern zu fahren und seinem Bruder von seinem Erfolg zu erzählen. Aber vier Jahre waren seit dem vergangen und er hatte es nie erwähnt. Sie hatten ihre Route fortgesetzt und nach einiger Zeit hatten sie die Insel erreicht. Erst dann war der Käpt'n aufgebrochen um das Grab seines Bruders zu besuchen.

"Er hat ihn da gelassen. Auf dem Grab der Feuerfaust."

Usopps Augen weiteten sich. Er hatte so etwas bereits vermutet, aber er konnte noch immer nicht glauben, dass es stimmte. Luffy war immer so beschützend gewesen was den Hut anging. Wann auch immer er beschädigt wurde, war er richtig wütend geworden. Und wenn er ohne ihn unterwegs gewesen war, hatte er immer etwas verloren gewirkt. Ihr Käpt'n hatte seinen wertvollsten Besitz bei seinem Bruder gelassen.

Luffy war nun schon seit einer Weile auf der Insel umhergewandert, aber bisher hatte nichts wirklich sein Interesse geweckt. Er war etwas neugierig wegen dem Kind, aber das auch nur, weil er gedacht hatte die Insel sei unbewohnt. Aber selbst das reichte nicht um ihn zu unterhalten. Wo waren die merkwürdigen Kreaturen und das exotische Essen? Wo war das *Fleisch*? Genau genommen war dies alles, was er wollte. Sanjis Kochkünste waren unvergleichbar, aber ohne mehr Zutaten würde er nicht in der Lage sein genug für den Rest ihrer Reise zu kochen. All die Bäume waren leer von Früchten und es waren keine Tiere in Sicht. *Was für ein langweiliger Ort.*

Er hörte ein Geräusch, welches sich ihm von hinten näherte und duckte sich recht mühelos, um vier verrosteten Messern auszuweichen. Sie verschwanden in dem Baum

direkt in seiner Blickrichtung. "Das war knapp" sagte er, ohne eine wirkliche Reaktion zu zeigen. Er musterte die Waffe für einen Moment. Griff Richtung seines Kopfes nach seinem Hut. Eine Welle von Erkenntnis traf ihn, als er seine Haare berührte. "Oh, stimmt." Er tat dies schon den ganzen Monat.

Wieder hörte Luffy dieses "cheh". Dieses Mal ertönte es hinter ihm. Er hörte, wie das Kind ihn angriff und seufzte. "Du solltest damit langsam aufhören." Er drehte seinen Kopf, um seinen Angreifer anzusehen. Als er den Jungen erblickte, erstarrte er. Seine sonst schon recht großen Augen verdoppelten nahezu ihre Größe, als er den Jungen vor sich erblickte. Der Junge bemerkte dies und trat Luffy direkt in sein Gesicht. Zu schockiert um dies zu verhindern, fiel der Piratenkönig hinten rüber, als der Fuß des Jungen sein Gesicht traf. Der Junge sprang zurück und bereitete sich auf seinen Gegenangriff vor, aber der Pirat lag nur da und schaute in den Himmel, mit einem entgeisterten Ausdruck auf seinem Gesicht.

Ace?